

# Gibt's noch eine Chance für die Wichtelkinder?

WAZ / Essen,

Samstag, 30.10.2021

## Gibt's noch eine Chance für die Wichtelkinder?

Die Kündigung des Lokals wegen Rassismussvorwürfen schlägt hohe Wellen. Jetzt stehen Kompromissvorschläge im Raum, um die Zusammenarbeit noch fortzusetzen. Der Allbau öffnet die Tür dafür einen Spalt

Von Gerd Niewerth

Der Rauswurf des Kinderkleiderladens Wichtelkinder e. V. aus dem Nord-City-Lokal in der Rottstraße durch den Hauseigentümer Allbau wegen Rassismussvorwürfen hat hohe Wellen geschlagen. Jetzt stehen Kompromissvorschläge im Raum, um die Zusammenarbeit noch fortzusetzen. Der Allbau öffnet die Tür dafür einen Spalt



Wichtelkinder werden geschickt. Der Laden in der Nord-City, im Allbau, hat die Tür für die Wichtelkinder e. V. geöffnet. Die Wichtelkinder e. V. hat sich für den Rauswurf des Lokals in der Rottstraße entschuldigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt.

Wichtelkinder werden geschickt. Der Laden in der Nord-City, im Allbau, hat die Tür für die Wichtelkinder e. V. geöffnet. Die Wichtelkinder e. V. hat sich für den Rauswurf des Lokals in der Rottstraße entschuldigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt.

Der Rauswurf des Kinderkleiderladens Wichtelkinder e. V. aus dem Nord-City-Lokal in der Rottstraße durch den Hauseigentümer Allbau wegen Rassismussvorwürfen hat hohe Wellen geschlagen. Jetzt stehen Kompromissvorschläge im Raum, um die Zusammenarbeit noch fortzusetzen. Der Allbau öffnet die Tür dafür einen Spalt

Der Rauswurf des Kinderkleiderladens Wichtelkinder e. V. aus dem Nord-City-Lokal in der Rottstraße durch den Hauseigentümer Allbau wegen Rassismussvorwürfen hat hohe Wellen geschlagen. Jetzt stehen Kompromissvorschläge im Raum, um die Zusammenarbeit noch fortzusetzen. Der Allbau öffnet die Tür dafür einen Spalt

Wichtelkinder werden geschickt. Der Laden in der Nord-City, im Allbau, hat die Tür für die Wichtelkinder e. V. geöffnet. Die Wichtelkinder e. V. hat sich für den Rauswurf des Lokals in der Rottstraße entschuldigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt.

Der Rauswurf der Kinderkleiderkammer Wichtelkinder e. V. (früher Wichtelfarm) in der Nord-City durch den Hauseigentümer Allbau wegen Rassismussvorwürfen hat hohe Wellen geschlagen. Bei aller Empörung und Enttäuschung über die mutmaßlichen Entgleisungen der Vereinsvorsitzenden und Geschäftsinhaberin wird in Leserkommentaren auch der Wunsch geäußert, nach Wegen zu suchen, um das offenbar beliebte Geschäftsmodell etwa unter anderer Leitung fortzuführen. „Vielleicht sollte der Verein die personelle Besetzung überdenken“, schreibt etwa eine Facebook-Nutzerin auf der Seite dieser Zeitung. Ferner findet sie: Die Idee des Ladens sei gut, allerdings brauche ein solches Konzept „die richtige Einstellung zu Kunden“.

### Chatverläufe wurden öffentlich

Auslöser der Kündigung zum 31. Januar 2022 waren interne Chats in einer Whatsapp-Gruppe („Wichtelfarm Helfer“), in denen sich Mitarbeiterinnen des Wichtelkinder-Ladenlokals ausgetauscht haben. Eine ehemalige Mitarbeiterin soll die anstößigen Chatverläufe öffentlich gemacht haben.

Der Allbau kennt die an sich wohlmeinende Haltung vieler Kundinnen zum Verein Wichtelkinder und hat die Tür inzwischen einen winzigen Spaltbreit geöffnet. Man begrüße immer noch grundsätzlich die Arbeit des Vereins, betont Allbau-Sprecher Dieter Remy, er stellt allerdings unmissverständlich klar: „Wir können uns eine Fortführung der Partnerschaft aber nur vorstellen, wenn uns glaubhaft versichert wird, dass der persönliche Kontakt der an den Chats beteiligten Personen zu Kunden der Wichtelfarm zukünftig unterbleibt.“ Der Unternehmenssprecher räumt gleichzeitig ein: „Das wird aber in unseren Augen nicht einfach.“ Der Allbau hatte Ende 2020 durch den „Notruf“ des damaligen Geschäftsführers von den Existenzproblemen des gemeinnützigen Vereins Wichtelfarm e. V. erfahren und ihm daraufhin das leerstehende Ladenlokal in der Rottstraße mietfrei überlassen. Der Verein, so die Abmachung, müsse lediglich die Nebenkosten tragen. Diese sollen monatlich 280 Euro betragen, so die jetzige Vereinsvorsitzende Sabrina De Lucia. Das Ladenlokal firmiert unter dem Etikett „Der helfende Kinderladen“.

### Rücknahme der Kündigung

In den anstößigen Wichtelfarm-Chats gibt es auch Passagen, in denen sich die Chatteilnehmer gemeinsam mit der Vorsitzenden nach rassistischen und ausländerfeindlichen Sprüchen regelrecht hochschaukeln und sich zu üblen Gewaltfantasien gegen Kundinnen versteigen. An einer Stelle etwa wendet sich ein Mitglied der Chatgruppe an die Vorsitzende. Wörtlich heißt es da: „Vlt kaufst du dir einen Argumenteverstärker aus Holz oder Aluminium.“ Womit nichts anderes gemeint ist als ein Holzknüppel oder Baseballschläger.

Wie berichtet, hat die Vorsitzende nach der Allbau-Kündigung eine Unterschriftenaktion gestartet, um das Wohnungsunternehmen zur Rücknahme der Kündigung zu bewegen. Sie führt ins Feld, dass sie sich für die mutmaßlich rassistischen Entgleisungen sowohl beim Allbau als auch öffentlich bei Facebook entschuldigt habe. Der Allbau geht hingegen davon aus, dass es sich angesichts des „Gesamtwerks von Kraftausdrücken“ in den Whatsapp-Chats nicht um einen einmaligen Aussetzer gehandelt hat. Die Vorsitzende des Vereins Wichtelkinder hat auf die Bitte um eine Stellungnahme mitgeteilt, sich vorerst nicht äußern zu wollen.

### Viele Kundinnen sind Migrantinnen

- Der Essener Verein Wichtelkinder e.V. ist aus dem gemeinnützigen Verein Wichtelfarm hervorgegangen. Letzterer war im vergangenen Jahr von der Schwanenkamp- in die Rottstraße umgezogen. Der damalige Geschäftsführer hat sich in der Zwischenzeit zurückgezogen, er hat mit dem aktuellen Verein nichts mehr zu tun.
- Die Wichtelkinder nehmen **Sachspenden** (Baby- und Kinderkleidung, Spielzeuge, Kinderwagen etc.) entgegen und verkaufen diese ähnlich wie DRK- und Diakonie-Sozialkaufhäuser für kleines Geld an einkommensschwache Familien, darunter viele mit Migrationshintergrund.
- Die Wichtelkinder haben **mehrere Annahmestellen** im Essener Stadtgebiet und eine in Dorsten.

Bildunterschrift:

Der Verein Wichtelkinder (früher Wichtelfarm) betreibt in der Nord-City eine Kinderkleiderkammer. Nach Rassismussvorwürfen sind die Tage des Ladenlokals gezählt. Der Allbau hat dem Verein gekündigt. FOTO: HANUSCH / FFS